

Preussischer Landtag.

Sans der Abgeordneten.

57. Sitzung.

(Originalbericht des „General-Anzeiger“)

3. Berlin, 12. Mai.

In dritter Lesung wird das Gesetz betr. die Freiungen für die Wittwen und Waisen von Berlin...

Abg. Reichensperger (Str.) spricht sich lebhaft gegen den Gesetzentwurf aus, welcher gegen die Befreiung der Wittwen...

Abg. Conrad (Lsm.) hebt die Vorlage sympathisch gegenüber und hofft, daß eine Sitzung über dieselbe in Stunde kommen werde...

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

Abg. von Stabinski (Wst.) hebt die Vorlage feindselig gegenüber und äußert sich über dieselbe sehr ablehnend.

ungen angeht. In Ebersdorf war eine Frau vom Bliz erschlagen; in Kulpin und Wolfendorf entliefen große Feuersbrünste; außerdem vier andere Stadenfeuer im ländlichen Gebiet.

Gen. 12. Mai. (Gemeine Lokal.) Im vergangenen Nacht wurden in der Weyer von Max Bethel an 57 Stühlen die Stellen des Reichstages gewählt.

Frankfurt a. M., 12. Mai. Beim Rennen verunglückt. Beim vorgestrigen Frühjahrsrennen des Rheinischen Rennvereins ereignete sich wieder ein schwerer Unfallfall.

Hattingen, 11. Mai. (Zartarnnachricht.) Eine große Menge bedürftige Kinder begehrten morgen der mit dem Frühjahrsfest verbundenen Spenden, als derselben, den Bahnhof Spröckhöfen passierend, die Kindspolizei mitnahm, weil die ganze prächtige Arme aus dem Hause des Zartarn nachts und frühmorgens im Wartsaal des hiesigen Bahnhofs Platze des Anhalts angefahren, das sich jeder noch nicht 43-jährige Mann vorzubereiten und seine Familienangehörigen zu ordnen habe.

Wesfal, 12. Mai. (Brückeneintritz.) Bei einem Brückeneintritz in der Pfaffenstraße waren 5 Arbeiter getötet und 8 schwer verwundet.

Gen. 12. Mai. (Wahl eines Dorfes.) Das im Altstadt-Bezirk gelegene, 200 Einwohner zählende Dorf Tiefenhausen ist gestern Abend fast vollständig abgebrannt.

Worm, 12. Mai. (Festtag Sturmwind.) Heute Vormittag wurde das Dach der großen Stiehhalle und der Triumphbogen am Eingang derselben durch einen heftigen Sturmwind abgetragen; auch sonst wurde mehrerer Schornen an den Häusern und den Hochhäusern angeht. Infolge des heftigen Sturms wurde bis zum Nachmittag einseitig, um den Schornen auszuweichen.

Worm, 12. Mai. (Zum Brand des Zrenbauhauses.) Nach den letzten Berichten über den Brand des Armen- und Zrenbauhauses der Gutsstadt Genua ist der Verlust an Menschenleben fast eben so groß, wie bei dem Feuer in dem Zrenbau von Longue Pointe in Kanada. Es sind dort nämlich 30 Personen umgekommen. Was die Ursache der Feuerkatastrophe anbelangt, so ist es, daß ein Arbeiter die Stiehhalle verbrannte und die Anzahl Tote anzählte. Da das Gebäude aus Holz war, so konnte der Brand nicht gelöscht werden. Die alten und franten Zustände müssen hinausgeschleppt werden. Brande, von denen viele auch in dem Armenbau verhängen sind, werden fast täglich, als sie ins Feuer gelangen. Eine Person ist mit einer Art und wurde erst nach längem Ringen überflüssig. Ein Arbeiter, welcher eine Art schlug, mußte erlösen werden. Bis jetzt sind 13 Leichen unter den Trümmern hervorgezogen worden. Viele Irre wandern noch in der Gegend frei herum.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

9. Mai. Der Kaufmann Louis Wilhelm Ehrlich, Thomaststraße 7 und Luise Marie Gräbelsch, Merseburgerstraße 2.

Der Hausbesitzer Wilhelm Urban, Sangerhausen und Bertha Albedin Marie Albertine Scherck, Schloßberg 4.

Der Schneidermeister Carl Schmidt, Sangerhausen und Luise Friederike Julie Henriette Sommer, Sangerhausen.

Der Kaufmann Louis Wilhelm Ehrlich, Thomaststraße 7 und Luise Marie Gräbelsch, Merseburgerstraße 2.

Der Kaufmann Louis Wilhelm Ehrlich, Thomaststraße 7 und Luise Marie Gräbelsch, Merseburgerstraße 2.

Der Kaufmann Louis Wilhelm Ehrlich, Thomaststraße 7 und Luise Marie Gräbelsch, Merseburgerstraße 2.

Der Kaufmann Louis Wilhelm Ehrlich, Thomaststraße 7 und Luise Marie Gräbelsch, Merseburgerstraße 2.

Der Kaufmann Louis Wilhelm Ehrlich, Thomaststraße 7 und Luise Marie Gräbelsch, Merseburgerstraße 2.

Der Kaufmann Louis Wilhelm Ehrlich, Thomaststraße 7 und Luise Marie Gräbelsch, Merseburgerstraße 2.

Der Kaufmann Louis Wilhelm Ehrlich, Thomaststraße 7 und Luise Marie Gräbelsch, Merseburgerstraße 2.

Der Kaufmann Louis Wilhelm Ehrlich, Thomaststraße 7 und Luise Marie Gräbelsch, Merseburgerstraße 2.

Stutt, Stiehhalle und Ida Antonie Bertha Theresia Agnes Cornelius Werdershausen.

9. Mai. Der Premier-Lieut. im Inf.-Reg. Nr. 85 Ernst Georg Friedr. Kroll, Reimlinger und Amalie Schimmelbusch, Mühlweg 12.

9. Mai. Der Kaufmann August Otto S. Julius Walter, Martinststraße 5.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

9. Mai. Des Schlossermeister Carl Kemmer T. Anna Marie Hulda Schulz, Mühlweg 21.

Neueste Sommerumhänge und Staubmäntel. Seidene Umhänge und Fichus, in glatten, gestreiften und damastirten Stoffen, von 25 bis 150 Mark. Wollene Umhänge und Fichus, in kurzen und langen Formen, aparte Façons, von 12 bis 80 Mark. Gloria-Staubmäntel, imprägnirte Qualitäten (wasserdicht), in neuesten Façons, von 18 bis 60 Mark. Wasserdichte Staubmäntel aus englischen Stoffen, in klein gemusterten hübschen Effecten, von 12 bis 85 Mark. Polmann & Serauky, Ecke Lindenmarkt und Brüderstrasse. Halle a. S. Brüderstr. 18—20, part. u. I. Etage.

P. P.

Wir beehren uns, die Herren Landwirthe und sonstige Interessenten wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dass wir auf unsern hiesigen Fabrikgrundstücken Dessauerstrasse No. 3 eine

Ausstellungshalle

für unsere Gesamtfabrication in Halle, Stralsund und Barth errichtet haben.

Indem wir um recht zahlreichen Besuch derselben ganz ergebenst bitten, wollen wir nicht unterlassen, auf die auch in hiesiger Gegend bestrenomirten

Landwirthschaftlichen Maschinen und Gerathe

unserer Stralsunder und Barther Fabriken besonders hinzuweisen, in deren Fabrication wir hier selbst ein reichhaltiges Lager unterhalten und solche zu Fabrikpreisen ohne jeden Frachtaufschlag abgeben.

Als Saison-Artikel empfehlen wir zu billigen Preisen und unter conlanten Zahlungsbedingungen: Patent Schloer; weltberühmt und in allen

Düngerstreumaschinen Culturstutzen patentirt.

Einzigste Maschine, welche alle Düngerarten sicher und gleichmäsig ausstreut und deshalb auf allen Concurrenzen nur erste Preise erhielt.

Ein Ver-

schmieren

oder

Ver-

stopfen

absolut

ausgeschlossen.

Ein Mann

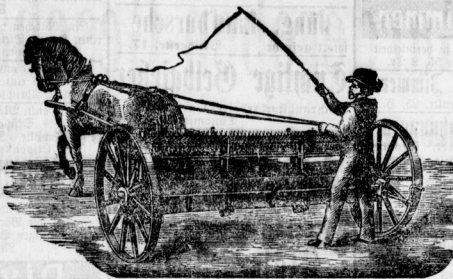
und

ein Pferd

zum Betriebe

vollkommen

ausreichend.



Gleich-

mässige

und

ganz

regulirbare

Aussaat.

Einfache

und

sehr solide

Con-

struction.

Ferner Drillmaschinen in allen Spurbreiten und für jedes Terrain passend; breitwüdrige Säemaschinen, gusseisene Ackerwalzen in verschiedenen Arten, Dresch- u. Häckselmaschinen für Hand-, Pferde- und Dampfbetrieb, Getreideernte- und Sortmaschinen, Triers, Schrotmühlen, Göpelwerke, Rübenschnneider, Oelkuchenbrecher, Buttermaschinen, Milchkühler,

Futterdämpf-Apparate

u. s. w.;

endlich empfehlen wir unsere hiesigen Fabrikate, als:

Dampfmaschinen, Pumpen, Eismaschinen, Selterswasser-Apparate, Eisschränke, Flaschenspül-, Füll- u. Korkmaschinen, Fässerkarren u. sonstige Kellereimaschinen.

Vereinigte Pommersche Eisengiesserei und

Hallesche Maschinenbau-Anstalt vorm. Vaass & Littmann.

Reisegläser in allen Ausstattungen mit nur feinen achromatischen Gläsern (Kreuzmischer) von vorzüglicher Wirkung und harter Ver-

gößerung offerirt zu civilen Preisen in großer Auswahl

C. W. Trothe, Inb.: Carl Bohnstedt, Hofoptiker, Schmeerstraße 23.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Dübert.

Nur noch wenige Tage!

Franzisk Kathi Döllin, Gelang- u. Soubrette.

Mr. Lawrence, Baudebner mit feinen automatischen

Flütern.

Die Sarcotti-Truppe, Variete - Gumnastiker, Reckturner und

muskulöse Clowns.

Miss Marina mit ihrer abgerichteten Zauberschär.

Mr. Oscar Alberti, Schattenkünstler.

Die Schwesern Wob, National- und Charaktererzählerinnen.

Die Gebrüder Speck, Salon-Gesetz-Duettisten.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vor-

stellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Hotel zum gold. Hirsch

(Victoria-Theater).

(Eingang Leipzigerstr. 61 und Franzstr.)

Von heute den 13. d. Mts. ab täglich

bis incl. 16. d. Mts.:

Grosses Garten-Concert

der Victoria-Theater-Kapelle

im fehrlich decorirten, neu renovirten

berühmten Concert-Garten

mit Illumination.

Entrée 15 Wfr. Anfang 8 Uhr.

Communaler Bezirksverein.

Dienstag Abend 8 Uhr:

Monats-Sitzung

in der „Tulpe“

Sonnen- sebrirme,

große Auswahl, empfiehlt

Fritz Behrens,

Schulmeister

Gr. Steinstraße 69, Ecke Neunhäuser.

Einzigstes Schirminstitut.

Special-Geschäft aus

Wahl, bietet das Beste

der Schirm-Industrie.

Parität frei von Kon-

ventionen der Kunst.

— Gangfähige bewährte

Garantien. Qualitäten

besonders empfohlen.

Impfe

täglich von 2-3 Uhr Nachmittags.

Dr. Rammelt.

Gloichenstein, 12. Kl.

Saalkloßbrauerei Giebichenstein.

Heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr:

Grosses Militär-Concert

Entree à Person 30 Pfg.

O. Wiegert.

Billet 15 Stück 3 Wfr. in den bekannten Verkaufsstellen.

Corsets.

Empfehle den werthen Damen mein stets auf Lager haltendes, gutstehendes Corset, Damen-Corsets werden sauber und preiswerth bei mir angefertigt. Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß die Damen bei mir faumliche Kleiderstoffe bestellen können. Muster auf Wunsch frei ins Haus.

Louise Knigge,

Mitte Promenade 16a, vis-à-vis Hotel zur Tulpe.

Herm. Heller's Restaurant & Gartenlocal

„Zum goldenen Schiffchen“ Gr. Ulrichstrasse 36.

Mittagstisch von 12 1/2-2 Uhr im Abonnement 1 Mk.

ff. Biere, gutgepflegte Weine, täglich frische Malbowls.

Gewählte Speisekarte.

Zur gefl. Beachtung: Jeden Morgen von 9 1/2 Uhr ab

Tellerfleisch, à Portion 40 Pfg.

Herm. Heller.

Die Hut- u. Mützen-fabrik von H. Krause empfiehlt elegante Herren- und Knaben-Filz- und Strohhüte in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Jetzt nur Leipzigerstr. 87/88. H. Krause.

Hanseatische Feuer-Vericherungs-Gesellschaft zu Hamburg.

Wie bringen hiermit zur Anzeige, daß wir dem Herrn Buchbindermeister Otto Thiem in Teutschenthal eine Special-Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Halle a. S., im Mai 1890.

Die General-Agentur Dupuis & Klauke.

Bezugnehmend auf obige Annonce halte ich mich zum Abschlus von Feuerver-

sicherungen für obige bewährte Gesellschaft bestens empfohlen und bin zu jeder wei-

teren Auskunft stets gern bereit.

Teutschenthal, im Mai 1890.

Die Special-Agentur Otto Thiem.

Einem verehrten Publikum hiermit zur Kenntniß, daß ich eine Werkstatk für chirurgische Instrumente, orthopädische Maschinen und

künstliche Gliedmaßen, sowie für Reparaturen aller Art,

besgl. eine Gold-Schleif- u. Polier-Maschine erworben habe. Zugleich halte ich den

echten Zeigler's Zahnstammern, sowie eigener Fabrication in Scheren, Zähsen-

u. Zahnstammern und bitte bei vorkommendem Bedarf mich gütlich berücksichtigen zu

wollen.

Otto Schmidt, Fleißergasse 35, kein Laden.

Dahelbst wird ein Arbeitsmann auf einzelne Tage verlangt.

Zörnitz. Zur Himmelfahrt von 3 Uhr Nachm.:

Ball. Freitag:

Grosses Militär-Concert, u. v. d. K. d. M. Inf.-Reg. No. 86.

Abend 8 Uhr. Ball.

Es ladet freundlichst hierzu ein

A. Freiberg.

Gasthof zum Rothenhaus Zum Himmelfahrtstage: Canz music.

Ein gebühes Publikum ladet hierzu

freundlichst ein

Hagemann.

Gasthaus zum Hafem, Mansfelderstraße 13/14.

Morgen Mittwoch

Schlachtfest.

Freitag 8 Uhr Wellfleisch,

Abend 8 Uhr u. freies

Wurst. Zum Himmelfahrtstage von

Freitag 8 Uhr an

Bier ff.

Th. Raap.

Keiner Kinderbeisuch

am Sonnabend gefunden. Abzugeben

Nägelsack 20, 2 Fr.

Weiße Schürze, ge. W., Sonntag früh

von Steinweg bis Gr. Rittergasse beideren.

Abzugeben Steinweg 42, 3 1/2 Fr.

Bekanntmachung. Vom heutigen Tage ab werden im Aukverkauf Gr. Klausstraße 41, Stadt Zürich, die noch vorhandenen Massenvorätze als: Rock- u. Jacket-Anzüge, Westen, Sommer-Paletots, Jacketts, Knaben- u. Burtschen-Anzüge, Turner- u. Wafschhosen, Sommer-Jacketts, einzelne Westen in Stoff, Viané u. Seide, Zeug u. Lederhosen zc. herabgesetzt zu noch mehr Preisen ausverkauft. Als ganz hervorragend billig empfehle einen Vollen Winter-Heberzieher nur prima Sachen. Der Aukverkauf dauert nur noch kurze Zeit! Also wer eilt der gewinnt! Das Aukverkaufslotal ist geöffnet von Freitag 8 Uhr bis Samstag 9 Uhr. Gr. Klausstraße 41, Stadt Zürich. Auch Sonntags bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Holzverkäufe in der Oberförsterei Schkenditz. I. Unterförst Dölauer Haide. Mittwoch den 21. Mai a) 9 Uhr auf dem Waldlater 150 rm eichene, 400 rm kieferne Bester, 47 Fichten mit 15 im aus, den Jagen 85 und 54, b) von 10 Uhr ab im Jagen 77 70 Kiefern mit 12 im, 1500 kieferne Stangen I.-III. Klasse. II. Unterförst Burgliebenau, Schlag XV beim Dorfe Burgliebenau. Freitag den 23. Mai a) 9 Uhr Brennholz, 35 rm eichene Kloden, 120 rm desgl. Stöße, 30 rm desgl. Kiefern, c) 120 rm Unterholz-Weißig. m 12. Mai 1890. Königl. Oberförsterei.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung erlaube mir hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am hiesigen Platze

Leipziger Straße 82

vis-à-vis dem Leipziger Thurm ein

Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft

eröffnete.

Den mich Verehrenden sichere ich **conlanteste Bedienung bei auffallend billigen Preisen** zu und ersuche ich ein geehrtes Publikum von Halle und Umgegend, mich in meinem Unternehmen gefälligst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

M. Kriwer.

Aufruf

an alle Ordnung und Gerechtigkeit liebende Bürger in Halle und im Saalkreise.

Näher als je erhebt die Sozialdemokratie ihr Haupt.

Offen und offener erklärt sie dem heutigen Staat und der heutigen Gesellschaft den Krieg.

Siegesheraus durch die Wahlerfolge vom 20. Februar erblickt sie sich im Geiste schon als Herrin der Zukunft.

Ohne Vaterland und ohne Vaterlandsliebe empfängt sie ihre Impulse vom Ausland; ihr Hauptquartier ist London; die Beschlüsse über die Feier des 1. Mai sind in Paris gefaßt. Die Werbemittel zur Befreiung einer rasi- und schrankelosen Agitation fließen aus allen Ländern der Welt zusammen.

In ihren letzten — den einzelnen Mitgliedern oft verborgen gehaltenen — Zielen bekämpft sie nicht nur den Staat und das Privateigentum, sondern sogar Religion, Ehe und Familie.

Angesichts dieser schweren, der ganzen modernen Kultur drohenden Gefahr ist es Pflicht aller derjenigen Parteien, welche dem heutigen Staat und die heutige Gesellschaftsordnung als den gegebenen Rechtsboden anerkennen, sich zu gemeinsamer Abwehr und zur Verteidigung der höchsten Güter zusammen zu schließen.

Zur Vermeidung der unüberbrückbaren Kluft, welche die internationale Sozialdemokratie von den bürgerlichen Parteien trennt, sind die Unterschiede zwischen den letzteren verschwindend. Da diese Unterschiede sind in der Gegenwart größtenteils verschwunden:

Die **konservativen Parteien** erkennen heute rücksichtslos die Verfassung, den konstitutionell-monarchischen Staat an; die Ansprüche auf Bevorzugungen irgend welcher Art sind aufgegeben; die Freiheit des Gewissens und der Forschung, die gesetzliche Gleichberechtigung alles dessen, was Menschlichkeit trägt, werden nicht mehr angefochten.

Die **liberalen Parteien** ihrerseits haben eingesehen, daß Preußen und das Deutsche Reich wohl nach den Grundsätzen eines konstitutionellen Rechtsstaates, nicht aber in Nachahmung fremdländischer Muster von dem Zufall schwankender Parlamentsmehrheiten regiert werden können.

Alle bürgerlichen Parteien **ausnahmslos** wünschen die Wahrung der nationalen Wehrkraft und stellen sich gegenwärtig auf den Boden der kaiserlichen Erlasse vom 4. Februar und der bisher ergangenen sozialpolitischen Gesetze; sie sind sich bewußt, daß der Staat die hohe Aufgabe hat, mit seiner starken Hand für die Aufbesserung der Lage der arbeitenden Klassen, insbesondere durch eine geeignete Arbeitergesetzgebung zu wirken.

Im Hinblick auf diese Thatfachen erachtet der Wahlverein der deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis als seine Pflicht, **offen seine Ueberzeugung dahin auszusprechen**, daß die oft auf Mißverständnissen beruhenden Meinungsverschiedenheiten zwischen den bürgerlichen Parteien aufhören müssen, und daß sich nach dem leuchtenden Vorbilde, welches das Königreich Sachsen liefert, eine einzige große, alle Freunde des Friedens umfassende Ordnungspartei bilden muß. Der Wahlverein der deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis erklärt sich bereit, zur Bildung einer solchen Partei mitzuwirken.

Als dieses große Werk der Verständigung aller bürgerlichen Parteien gelungen ist, will die Reichspartei den Boden bilden, auf welchem sich alle wohlgesinnten Bürger zur gemeinsamen Arbeit, namentlich zur energischen Bekämpfung der Sozialdemokratie zusammenfinden.

Weit entfernt davon, Feindschaft oder Haß gegen die deutschen Arbeiter zu hegen, erblickt sie in diesen Gleichberechtigten und Brüdern, Kinder desselben Bodens und desselben Vaterlandes und ist sie gern bereit, den Arbeitern an staatlichen Schutze und jedweder Fürsorge für deren geistiges und leibliches Wohl Alles zu gewähren, was unbeschadet der Konkurrenzfähigkeit mit dem Auslande und im Rahmen der staatlichen Ordnung nur irgend möglich ist.

Mit nicht geringerer Entschlossenheit wird sie jeder gewaltsamen Störung des bürgerlichen Friedens, jeder bewußten Auflehnung gegen die Gesetze auf das Entschiedenste und Wirksamste entgegenzutreten.

In diesem Sinne richtet der Wahlverein der deutschen Reichspartei für Halle und den Saalkreis an alle Bürger in Stadt und Land die dringende Aufforderung, bei ihr einzutreten, zu dem Zwecke,

um die Bildung einer **einigen, einzigen und einheitlichen Partei aller Ordnungsfreunde vorzubereiten.**

Der Vorstand der deutschen Reichspartei für Halle u. den Saalkreis.

L. Dannenberg, Herrenstr. 7.

Wein Lager in hand- und maschinengestrickten

Strumpfwaren,

solche wollene u. baumwollene Strickgarnie halte zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Chemisches, Kragen, Manschetten, Schlipse, Hülsen, Schürzen, Knaben- und Mädchenhütchen größte Auswahl, billigste Preise.

L. Dannenberg, Herrenstr. 7.

A. Hanemann, Schaffstädt,

183 Marktstraße 183.

Wein großes Lager fertiger

Herren- und Knaben-Garderobe

bringe in empfehlende Erinnerung.

Den Eingang von Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen. Für guten Sitz wird garantiert.

Reelle Bedienung. Billige Preise.

Öffentlicher Vortrag!!

über biblische Wahrheiten und die Zeichen unserer Zeit

Mittwoch Abend 8 Uhr, Gr. Markstraße 23, im

Kirchenlokal der apost. Gemeinde. Zutritt frei.

Das größte reine Roggenbrot liefert die Bäckerei Herrenstr. 1 u. die bekannten Verkaufsstellen.

Reinsten gewaschenen Papstfäden mit Vanillegeruch, sowie vorzügliches Waage- und Kartoffelfäden von überaus feinem Geschmack empfiehlt täglich frisch

Carl Koch, Herrenstraße 1.

Heilmagnetiseur Schroeder
Empfehlung von 1871-1872

Leipzig
Blücherstraße 21
Behandelt Kranke aller Art
Brookstra 1 M. im Buchh. od. direkt

Concerthaus, Karlstr. 12.
Schönes Vereinszimmer mit
Pianino zu vergeben.

Doppelbier ff.
regalich empfohlen für Brauereien,
Wagenbesitzer, Reconnaleszenten etc., em-
pfeht H. Müller, Schwemmerbrauerei 1.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Hochfeines Exportbier.

C. Schoke.

Schraplau. Glogers Gasthof.

Empfehle einem geehrten Publikum von Schraplau und Umgegend meine Lokalitäten zur gef. Benutzung. Hauptächlich wurde auf meinen romantisch gelegenen Garten aufmerksam. Durch Anlage eines Telephons nach demselben ist es mir jetzt möglich, meine werthen Gäste dort pünktlicher und besser bedienen zu können als bisher. Hier von Riebes & Co., Leipzig, wie bekannt, stets bodesein.

Arthur Gloger.

Für Möbelmagazine und Tapezierer!

Ich bringe den verehrten Herrschaften meine Spezialität in klieferrn polirten Bettstellen und Kleiderschränken in allen Größen in empfehlende Erinnerung. Sanebere reelle Arbeit wird zugesichert. Auch ein gutes Wohlthun bietet

A. Rummel, Tischlerm., Schmiedestr. 33/34.